

GEMEINDEBLATT

der Ev.-Luth. Kirchgemeinden Leipzig-Knauthain und Großschocher-Windorf

Dezember 2023 – Februar 2024



„... und Friede auf Erden.“

Das Titelbild zeigt ein Fresko in der Franziskanerkapelle Beit Sahur auf den Hirtenfeldern bei Bethlehem im Heiligen Land. Der Engel verkündet den Hirten die frohe Botschaft von der Geburt des Messias ganz in der Nähe. Im Lukasevangelium jubeln daraufhin die himmlischen Heerscharen: „Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens.“

Heute schauen wir bestürzt auf Kriege im Heiligen Land, in Europa und vielen Teilen der Welt. In den über 2000 Jahren, die nach Jesu Geburt in- zwischen vergangen sind, ist der Unfrieden nicht weniger geworden als in der Zeit davor. Ist es deshalb falsch, sich von der „frohen Botschaft“ einnehmen zu lassen? Ist es zwecklos für Frieden zu beten?

In den kommenden Monaten spannt sich der Bogen in Ihren Kirchgemein- den vom Advent über Weihnachten bis zum Beginn der Passionszeit und dem Weltgebetstag. Sie sind zu allem herzlich eingeladen. Und vielleicht können wir uns dann wieder vorstellen, warum die Hirten innerlich so brannten, als sie die Worte auf einem Feld bei Bethlehem hörten.



Impressum

1. Ausgabe 2024, hg. von den Ev.-Luth. Kirchgemeinden Lpz.-Knauthain und Großschocher-Windorf, **Redaktionsschluss** dieser Ausg. 13.10.2023, nächste Ausg. 05.01.2024, **viSdP**. Daniel Meulenber, **Redaktion** Mathias Voigt, Holger Schöber, Siegfried Kuntzsch, Beate Münzenberg, Markus Engel **Druck und Bindung** Gutenberg Druckerei GmbH, Spinnereistr. 7, 04179 Leipzig, **E-Mail** blatt@kirche-knauthain.de

Inhalt

Editorial	2
Auslese	3
Kanzelgruß	4
Gottesdienste	6
Einladungen	8
Nachrichten	18
Kasualien	24
Geburtstage	26
Kontakt	28

Liebe Leserinnen und Leser,

mein Name ist Katharina Haas und ich bin seit dem 1. September neue Vikarin in Ihren Gemeinden der Region 8. Für mich bricht gerade Neues an und ich freue mich, in dieser Zeit Ihnen zu begegnen und in diesen Gemeinden zu lernen. Unterstützt werde ich in dieser Zeit besonders von der Gemeindepädagogin Susanne Schönherr und von Pfarrer Martin Staemmler-Michael.

Aufgewachsen bin ich in Alsfeld (Oberhessen) und in Arnsberg (NRW). Während meiner Schulzeit haben mich vielfältige Hobbies interessiert. Am liebsten habe ich Kontrabass in einem großen Orchester gespielt und bin gern in andere Länder gereist. Auch nach dem Abitur hat es mich in die Ferne - die USA, Neuseeland, Australien und Thailand - verschlagen. Für mein Studium ging ich dann 2015 nach Sachsen. In Leipzig begann ich Evangelische Theologie zu studieren. Während meines Studiums interessierte ich mich besonders für die Schnittstelle zwischen Religion, Kultur und Gesellschaft. Daher habe ich neben dem Theologiestudium auch einen Abschluss in Anglistik gemacht. Über dieses Studium durfte ich auch für ein Jahr in Galway (Irland) studieren. Nun lebe ich gemeinsam mit meinem Mann und unserem zweijährigen Sohn in Leipzig-Lindenau.

In den ersten Wochen des Vikariats durfte ich schon viele Einblicke in die Kinder- und Jugendarbeit bekommen. Besonders das Konfiwochenende ist mir hier in guter Erinnerung. Ich freue mich aber auch auf mehr Erfahrungen in den kommenden Gottesdiensten und der Gremienarbeit in Ihren Gemeinden.

Voller Freude vielen von Ihnen in den kommenden Jahren begegnen zu dürfen, grüße ich Sie herzlich.

Bis bald, Ihre Vikarin Katharina Haas

Lebendiger Adventskalender



Ab 1. Dezember werden sich wieder, jeweils um 18:00 Uhr, Haus- und Hoftüren in unseren Orten öffnen. Der „Lebendige Adventskalender“ ist ein Zeichen gelebter Gastfreundschaft.

Als Gast sind Sie überall willkommen, zu Momenten adventlicher Besinnung und kleinen Überraschungen. Die nachfolgende Liste und ein großer, leuchtender Stern weisen den Weg.

1. Lessner/Stauch
Dieskaustraße 259
Großzschocher

2. Fam. Nawroth +
Männerchor
Hirschsprung 72

3. 16:30 Uhr Gottes-
dienst zum 1. Advent
in Großzschocher

4. Familie Albani
Rehbacher Str. 36
Knauthain

5. Familie Schumann
Frettchenweg 2
Knautkleeberg

6. Familie Bartsch
Seumestraße 28
Knautkleeberg

7. F. Engel+Bläser
Hohenthalstraße 8
Knautkleeberg

8 Familie Rothe
Kunzestraße 16
Großzschocher

9. Familie Hickmann
Seumestraße 164
Knauthain

10. 10 Uhr Gottes-
dienst zum 2. Advent
in Knauthain

11. Fam. Michalzczyk
Lausner Weg 51A
Siedlung Grünau

12. Knautschick
Seumestraße 150
Knauthain

13. Frau Hofmann
Emil-Teich-Straße 4
Walradushof

14. Gospelchor
Buttergasse 43a
Großzschocher

15. Siebeck/Schulze
Andreaskapelle
Knautnaundorf

16. Familie Neuhaus
Seumestraße 149
Knauthain

17. 10 Uhr Gottes-
dienst zum 3. Advent
in Großzschocher

18. Familie Reichardt
Hirschsprung 70
Knautkleeberg

19. R. Stein + Chor
Seumestraße 141
Knauthain

20. Familie Schmidt
Dieskaustraße 455
Knauthain

21. Familie Richter
Albersdorfer Str. 11
Knautkleeberg

22. Fam. Randolph
Rehbacher Anger 24
Rehbach

23. Familie Hotho
Fuchspfad 1
Knauthain

24. Christvespern
in unseren Kirchen
(Zeiten auf Seite 6)

*Mir ist gegeben alle Gewalt im Himmel und auf Erden.
Darum gehet hin und lehret alle Völker:
Taufet sie auf den Namen des Vaters und des Sohnes
und des Heiligen Geistes
und lehret sie halten alles, was ich euch befohlen habe.
Und siehe, ich bin bei euch alle Tage bis an der Welt Ende.
Matthäus 28,18-20*



Matthäusdarstellung auf einem Buntglasfenster in der Dorfkirche Rehbach



Liebe Gemeinde,

bei uns werden traditionell zum Buß- und Betttag die ersten Plätzchen gebacken, dann ist man vorbereitet für die Adventszeit. Am Heiligabend gibt es Lachs, schon immer, das ist vor allem schön praktisch. Die Adventszeit und das Weihnachtsfest ist bei vielen die Zeit der ungeschriebenen Gesetze. Die Zeit in der schon sowieso und außerdem schon immer alles so gemacht wurde. Für Veränderung ist wenig Platz.

Ich versuche, mit meinen Vorstellungen und Bräuchen den Veränderungen zu trotzen, die ungewollt auf mich einprasseln.

Ein Mensch am Tisch, der fehlt, die Familie, die zu weit weg wohnt, oder eine Pandemie, die mir einen Strich durch meine Pläne zieht. So viele Veränderungen kann ich nicht bestimmen. Doch ich kann mit Sicherheit bestimmen, was es wann zu essen geben wird. Und das ist das, was es schon immer gab und geben wird.

Kurz darauf, ab dem neuen Jahr, darf dann bitte alles anders werden. Die großen Vorsätze zur Optimierung des Lebens sollen nun endlich in die Tat umgesetzt werden. Die Veränderungen kommen. Und ich habe doch so viele Ideen, was besser laufen müsste. Dieses gespaltene Verhältnis zu Veränderung liegt selten so nah beisammen wie zwischen den Jahren.

Auch in dem häufig zitierten Ende des Matthäusevangeliums zeigt sich die Ambivalenz der Veränderung. Hier werden die Jünger und wir heute zu folgendem aufgerufen: „Geht nun hin zu allen Völkern und ladet die Menschen ein, meine Jünger und Jüngerinnen zu werden“. In dieser kurzen Aufforderung steckt die Ambivalenz der Veränderung. Wir sind aufgefordert hinauszugehen, die Welt zu verändern. Doch um hinauszugehen, muss man auch wissen, wo man herkommt und zu was man die Welt verändern möchte. So folgt kurz nach der Aufforderung auch im biblischen Text die Erinnerung: „Ich bin immer bei euch, jeden Tag bis zum Ende der Welt.“ Dieser Vers steckt voller barmherziger Zusage und ist die Kernaussage von Weihnachten: Gott ist bei uns. Und aus dieser Zusage heraus kann die Kraft für Veränderung erwachsen.

Ich wünsche Ihnen, dass Sie aus den vielen Bräuchen und Ritualen in dieser besonderen Zeit die Kraft schöpfen können, die Sie für die Veränderungen brauchen, die sicherlich die Welt – aber vielleicht auch Sie selbst nötig haben.

Ihre Vikarin Katharina Haas

Dezember

*Meine Augen haben deinen Heiland gesehen,
das Heil, das du bereitet hast vor allen Völkern.
Lukas 2,30-31*

- 3.12. 1. Sonntag im Advent**
16:30 Großschocher: Familiengottesdienst mit Taufgedächtnis
- 10.12. 2. Sonntag im Advent**
10:00 Knauthain: Familiengottesdienst
- 17.12. 3. Sonntag im Advent**
10:00 Großschocher: Gottesdienst mit den Studenten des
Homiletischen Seminars der Theologischen Fakultät Leipzig
- 24.12. Heilig Abend, 4. Advent**
14:00 Rehbach: Christvesper mit Bläsern
15:30 Großschocher: Christvesper mit Krippenspiel der
Christenlehrekinder
15:30 Knauthain: Christvesper mit Krippenspiel der Christenlehrekinder
16:00 Knautnaundorf: Christvesper mit Bläsern
17:00 Großschocher: Christvesper mit Krippenspiel
22:00 Knauthain: Feier der Christnacht
- 25.12. Tag der Geburt des Herrn – Heiliges Christfest**
10:00 Großschocher: Sakramentsgottesdienst mit Posaunenchor
- 26.12. Heiliges Christfest**
10:00 Knauthain: Predigtgottesdienst mit beiden Chören
- 31.12. Altjahrsabend**
15:00 Knauthain: Sakramentsgottesdienst mit Kindergottesdienst



Knauthainer Christnacht

Januar

Junger Wein gehört in neue Schläuche.

Markus 2,22

- 01.01. Neujahr**
15:00 Großschocher: Gottesdienst zur Jahreslosung 2024
- 06.01. Epiphania**
19:00 Bethanien: Gottesdienst in der Region mit Krippenspiel der Jugend
- 07.01. 1. Sonntag nach Epiphania**
10:00 Knauthain: Predigtgottesdienst
- 14.01. 2. Sonntag nach Epiphania**
10:00 Großschocher: Predigtgottesdienst mit Kindergottesdienst
- 21.01. 3. Sonntag nach Epiphania**
10:00 Ökumenischer Regionalgottesdienst in der Liebfrauenkirche
- 28.01. Letzter Sonntag nach Epiphania**
10:00 Knauthain: Sakramentsgottesdienst mit Kindergottesdienst

Februar

Alle Schrift, von Gott eingegeben, ist nütze zur Lehre, zur Zurechtweisung, zur Besserung, zur Erziehung in der Gerechtigkeit.

2 Timotheus 3,16

- 04.02. Sexagesimae**
10:00 Großschocher: Predigtgottesdienst zur Eröffnung der Bibelwoche
- 11.02. Estomihi**
10:00 Knauthain: Predigtgottesdienst
- 18.02. Invokavit**
10:00 Großschocher: Sakramentsgottesdienst
- 25.02. Reminiszere**
10:00 Knauthain: Sakramentsgottesdienst

Offene Apostelkirche: Bei Bedarf kann die Kirche als Oase der Ruhe in der hitzigen und hektischen Stadt offen stehen. Kontakt: Margareta Grimm-Löffler, Tel.: 0160 6329074

Kirchenführungen sind nach Vereinbarung mit Joachim Reball, Tel.: 0341 4247962, und Werner Franke, Tel.: 0341 94696100 möglich.

Konzert der Knautkleeberger Musikschule

Samstag, 2. Dezember, 14:00 Uhr in der Hoffnungskirche

Endlich ist es wieder einmal so weit. Die ortsansässige Musikschule Elena Schladebach gibt in der Hoffnungskirche Knauthain ein Klavierkonzert. Die Schüler werden ein buntes Programm darbieten und lassen neben Weihnachtsliedern auch andere Klavierstücke erklingen. Der Eintritt ist frei, eine Kollekte wird erbeten. Sie sind herzlich eingeladen. Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Klanggestöber – Adventsmusik

Sonntag, 17. Dezember, 16:00 Uhr in der Hoffnungskirche

Wenn die kühlen Winde des Dezembers durch die Leipziger Straßen wehen, öffnet die Hoffnungskirche für ein ganz besonderes musikalisches Ereignis ihre Türen. Am 3. Advent erwartet Sie ein musikalisches „Klanggestöber“ der Kantorei Knauthain. Tauchen Sie ein in eine Welt voller stimmungsvoller Melodien der Advents- und Winterzeit. Von besinnlichen Tönen und herzlichen Texten, die die Sehnsucht nach Wärme und Nähe wecken, bis hin zu lebhaften Rhythmen, die das Herz höher schlagen lassen. Die Musikerinnen und Musiker unserer Gemeinde haben ein buntes Programm zusammengestellt, das eine Bandbreite der winterlichen Musikvielfalt abdeckt. Erleben Sie einen Nachmittag, der sowohl für die Ohren als auch für die Seele ein Genuss ist, ein „Klanggestöber“, das noch lange nachhallen wird. Wir freuen uns auf Ihr Kommen! Der Eintritt ist frei, eine Kollekte wird erbeten.

Konzerte in der Apostelkirche gehen weiter

Hella und Georg Schwartzbach geben die Organisation in neue Hände

Beide haben über viele Jahre in Großschocher Unvergleichliches geleistet. Sie waren die Konzertorganisatoren des Vereins zur Förderung und Erhaltung der Apostelkirche Leipzig Großschocher-Windorf. Durch ihr Engagement sind unzählige Besucher und Künstler in den Genuss der tollen Kirche und freilich auch der umfänglichen Versorgung gekommen. Diese bedeutende Arbeit haben sie nun abgegeben. Auch an dieser Stelle möchte der Kirchenvorstand nochmals seinen großen Dank für alle Dienste aussprechen. In der Zwischenzeit konnte ein neues Organisationsteam gefunden werden. Somit wird die reiche Tradition der Konzerte in Großschocher weitergeführt. Wir sind Ulrike Stauch, Birgit Voigt, Ina Schäfer, Christoph Jäger und Alexander Pfeifer für die Übernahme dieser Aufgaben sehr dankbar und sind gespannt auf ein neues Jahr mit vielen Konzerthöhepunkten.

Konzert zum Jahresausklang

Freitag, 29. Dezember, 19:00 Uhr in der Apostelkirche

Unter dem Motto „Kulturfreitag im Leipziger Südwesten“ wollen wir monatlich ein Konzert in unserer schönen Kirche anbieten. Zum Auftakt begrüßen wir zwei Musiker, die uns hier in Großzschocher seit vielen Jahren mit ihrem Können erfreuen. Die Karten zu 15,00 Euro, ermäßigt 10,00 Euro, gibt es in den Pfarrämtern und den bekannten Vorverkaufsstellen ab dem 27. November. Für Kinder bis 14 Jahre ist der Eintritt frei. Reservierungen nehmen wir unter folgender E-Mail-Adresse entgegen:
kartenverkauf@apostelkirche-leipzig.de



Accordare fidelis

Sonntag, 14. Januar, 16:00 Uhr in der Hoffnungskirche

Das Leipziger Akkordeonensemble „Accordare fidelis“ lädt Sie nach Knauthain ein, um den besonderen Klängen von Bachs Werken, neuinterpretiert auf dem Akkordeon, zu lauschen. Es ist den Musikern von großer Bedeutung, ständig an ihren Instrumenten wachsen zu können und neue Erfahrungen zu sammeln. Der experimentelle Gedanke, die klassische Musik auf dem Akkordeon in einem Ensemble zu inszenieren, inspiriert Accordare fidelis. Als Leipziger Ensemble hat Accordare fidelis eine starke Bindung zu Johann Sebastian Bach. Es liegt jedoch im Interesse der Spieler, längst vergessene und unbekanntere Stücke weiterer Thomaskantoren und Komponisten der Klassik wieder zu Gehör zu bringen. Der Eintritt ist frei, eine Kollekte erbeten.

Genesis – Und das ist erst der Anfang...

Bibelwoche vom 4. bis 9. Februar in der Apostelkirche



Die Texte der Urgeschichte zeigen eine Welt voller Widersprüche und Spannungen und lassen uns damit klarer und tiefer auf unsere Wirklichkeit blicken. Dabei schlagen sie den Bogen vom „Alles war sehr gut“ des Anfangs, zu „unverbesserlich böse von Jugend auf“. Sie erzählen von innigem Verstehen und von babylonischer Verwir-

rung. In all dem begegnen wir uns selbst und es begegnet uns Gott. Gott ist emotional verwoben mit der Welt. Gott ringt mit den Menschen und ist zu ihnen barmherzig, so wie Gott auch uns begegnet. Das neu zu entdecken, dazu lädt die ökumenische Bibelwoche zu den Texten der Urgeschichte aus dem 1. Buch Mose ein. Wir starten mit dem Gottesdienst zur Eröffnung am 4. Februar 10:00 Uhr. Anschließend treffen wir uns Montag bis Freitag 19:30 Uhr im Gemeindehaus, wo wir eine Vertiefung in die damaligen Geschichten durch verschiedene Referenten erfahren. Bitte informieren Sie sich zur gegebenen Zeit über die Aushänge und Flyer.

Kinder-Bibel-Tage 2024

11. bis 14. Februar in und um die Taborkirche Kleinzschocher



Du bist zwischen 6 und 10 Jahren alt? Du hast in der ersten Winterferienwoche noch nichts vor? Dann komm zu den Kinder-Bibel-Tagen nach Kleinzschocher und bring am besten noch eine Freundin oder einen Freund mit. Zum Auftakt am Sonntag wollen wir gemeinsam einen Familiengottesdienst feiern. Dabei wollen wir „Steine ins Rollen“ bringen – so lautet unser Thema. Welche Steine und wohin sie rollen, das und viel mehr erfährst du bei den Kinder-Bibel-Tagen. Außerdem wollen wir singen, spielen und kreativ sein. Wenn du Lust bekommen hast, dann melde dich bis zum 24. Januar an. Vergiss auch nicht deinen Freund oder deine Freundin zu fragen. Anmelden kannst du dich mit einer Mail unter dem Betreff: Kinder-Bibel-Tage an: gempaed-bth.leipzig@evlks.de

Dann bekommst du nähere Informationen zu unseren gemeinsamen Tagen. Wir freuen uns schon sehr auf euch und die gemeinsame Zeit!
Euer Vorbereitungsteam

... durch das Band des Friedens!

Weltgebetstag am 1. März, 17:00 Uhr, Hoffnungskirche Knauthain

Hoffen auf Frieden. Dieses Wort trifft auf uns alle zu, da wir deutlich sehen, wie fragil der Frieden überall auf dieser Welt ist. Es möchte uns ermutigen, uns täglich im Miteinander in unserem Alltag für den Frieden einzusetzen und Gott um Frieden zu bitten. Wir feiern den Weltgebetstag nach einem Gottesdienstprogramm, welches Frauen aus Palästina für uns erarbeitet haben. Wir hören von ihrem Leben, ihrem Glauben und dem Versuch eines friedlichen Miteinanders zu anderen Religionen.



Bild: Weltgebetstag-Komitee

Regelmäßiges

Wir laden Sie herzlich zu unseren regelmäßig stattfindenden Veranstaltungen ein. Wenn nicht anders angegeben, finden diese im Pfarr-/Gemeindehaus der jeweiligen Gemeinde statt. Für einen direkten Kontakt wenden Sie sich bitte an unsere Ansprechpartner für den jeweiligen Kreis.

Albani, Sabine	0176 98589787	Rothe, Tobias	0341 9261123
Burkhardt, Steffen	0151 23220927	Sassimowitsch, M.	0170 6493264
Eichhorn, Manuela	0341 4245694	Schmidt, Ute	0152 08665964
Pohlens, Heidi Marie	0176 63478371	Schönherr, Susanne	0341-2469172
Kroll-Hiecke, Barbara	0341 4251680	Schwartzbach, Fam.	0341 4246118
Meulenberg, Daniel	0341 4201541	Stein, Rosi	0341 4250947
Püschel, Katharina	0341 4251286	Strauß, Bettina	0176 52807041
Reichardt, Katharina	0152 22563120	Rüger, Friedemann	0176 46673663

Für Erwachsene

Gesprächskreis Großschocher (Meulenberg): monatlich mittwochs jeweils 15:00 Uhr, 6. Dezember: Weihnachtsfeier, 17. Januar, 7. Februar,

Frauendienst Knauthain (Meulenberg): jeden 1. Montag im Monat
Termine: 4. Dezember um 13:00: Weihnachtsfeier, 5. Februar um 14:00

NEBENAN – junge Frauen aus der Nachbarschaft
jeden 2. Montag im Monat im Gemeindehaus Knauthain
Termine: 11. Dezember, 8. Januar und 5. Februar, jeweils 19:30 Uhr

Auszeit Knauthain (Eichhorn): jeden letzten Mittwoch im Monat,
20. Dezember 19:30 Uhr in Knauthain: Adventstreffen
24. Januar 19:30 in Knauthain: Vorbereitung Weltgebetstag 2024 - Palästina „...durch das Band des Friedens“, mit Pfarrer Meulenberg
28. Februar 19:30 in Knauthain: Gedanken zur Jahreslosung 2024 „Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe“ (1.Korinther 16,14) 19:30 Uhr in Knauthain, Referent Pfarrer Daniel Meulenberg

Hauskreis Knauthain (Reichardt): dienstags 20:00 Uhr,
in aller Regel 14-tägig

Erzählcafe Knauthain (Schmidt)
11. Dezember 15:30 Uhr: Magische Weihnachten – Lieder, Magie und Überraschungen mit dem Theater aus dem Hut und Gästen
15. Januar 15:30 Uhr: „Erzählen im Erzählcafe – denkwürdige Jahreswechsel“ - Jahresauftakt bei Kaffee und Kuchen
19. Februar 15:30 Uhr: „Wie betrachte ich ein Bild – Impressionismus“ mit Herrn Dietulf Sander, Kurator i.R. im Museum der bildenden Künste

MUSICAL IN DER HOFFNUNGS- UND APOSTELKIRCHE

Kinder von 7 bis 12 Jahren
zum Mitmachen gesucht.

Erste Probe und
Vorstellung
des Projektes im
Gemeindesaal Knauthain
am Sa., 4.11.23
10 bis 12 Uhr
*Eltern und Kinder
willkommen



Wir singen, tanzen und spielen Theater. Gemeinsam bringen wir ein Musiktheaterstück auf die Bühne. Aufführungen sind im Juni und August 2024. Wir proben im Gemeindesaal Knauthain. Proben sind (fast immer) am 1. Samstag im Monat, von 10 bis 14 Uhr.

Geleitet wird das Projekt von der Theaterpädagogin, Sängerin und Knauthainerin Anett Krause.

Für Fragen: post@anettkrause.de

Ein Projekt der Kirchgemeinden
Großschocher und Knauthain

Kirchenmusik

Kurrende: Einladung zur Teilnahme am Musical (Plakat auf Seite 14)
Anmeldungen sind auch noch im Dezember möglich.

Anett Krause ist Theaterpädagogin und Sängerin. Sie unterrichtet seit Jahren an verschiedenen Schulen und inszenierte mit Amateuren Stücke für die Oper Leipzig und die Oper Frankfurt/Main. Annett Krause wohnt mit ihrer Familie seit 6 Jahren in Knauthain. Für das aktuelle Musical wird mit Improvisationstheater, Choreografie und natürlich viel Musik und Gesang ein Stück über das kleine Glück entstehen.

Kantorei Großzschocher: montags 19:30 Uhr

Kantorei Knauthain (Sassimowitsch): dienstags 19:30 Uhr

Posaunenchor: donnerstags 19:30 Uhr in Großzschocher

Flötenkreis Knauthain (S. Albani): nach Vereinbarung

Gospelchor (Burkhardt): donnerstags 19:30 Uhr in Großzschocher

Herenchor Knauthain-Großzschocher (Burkhardt):

freitags 18:30 Uhr in Großzschocher

Ehrenamtliches und Soziales

Diakoniekreis Großzschocher (Meulenberg): am 6. Dezember 13:30 Uhr, 17. Januar 8:30 Uhr, 7. Februar 8:30 Uhr

Helferschaft Großzschocher (Meulenberg): 27. Februar 19:00 Uhr

Besuchsdienst Knauthain (Schmidt): 30. November, 17:00 Uhr

Küsterteam Knauthain (Schmidt): am 28. Januar nach dem Gottesdienst

Gemeindeaufbauausschuss (Strauß): 8. Februar 19:30 in Knauthain

Kindergottesdienst-Team (Reichardt): nach Vereinbarung,

E-Mail: katharina.reichardt@gmx.net

Kindergottesdienst-Team: The same procedure ...

Wir suchen immer noch dringend Menschen, die Kindern im Kindergottesdienst gern von ihrem Glauben berichten, biblische Geschichten erzählen ...

Möchten Sie die Kindergottesdienst-Teams gern unterstützen? Dann warten zahlreiches Material und verschiedene Gestaltungsvorschläge für die jeweiligen Sonntage auf Sie. Keinesfalls müssen Sie sofort allein loslegen. Gern können Sie es sich erst einmal anschauen und mit einer anderen Person „mitlaufen“. Haben Sie Interesse? Dann melden Sie sich gern bei mir, am einfachsten per Mail Susanne.Schoenherr@evlks.de.

Für Kinder

Gotteshäuschen statt Krabbelgottesdienst

Am 14. Januar sollte ein Krabbelgottesdienst in Knauthain stattfinden. Durch die Krankheit von Barbara Kroll-Hiecke wird dieser so nicht stattfinden. Deshalb laden wir alle Kleinen und Großen zu einem ähnlichen Gottesdienstformat, dem Gotteshäuschen, ein.
Es findet 10:00 Uhr in der Bethanienkirche (Stieglitzstraße 42) statt.

Start der Kindergruppen im Januar: Die Kindergruppen starten nach den Weihnachtsferien gleich ab Mittwoch dem 3. Januar wieder.

Minikirche [Krabbelgruppe] Knauthain: 09:30 Uhr,
jeden Mittwoch im Monat

Minikirche [Krabbelgruppe] Großschocher wird herzlich eingeladen zur Minikirche nach Knauthain, jeden Mittwoch im Monat

Kinderkirche [Teddykreis] Großschocher: Es wird herzlich eingeladen zur Kinderkirche nach Knauthain: dienstags 16:00 - 16:45 Uhr

Kinderkirche [Minikreis] Knauthain (Strauß): dienstags 16:00 - 16:45 Uhr,
Termine: 12. Dezember, 9. und 23. Januar, 6. und 27. Februar

Juniorkirche [Christenlehre] Knauthain

1. und 2. Schuljahr (Pohlers): dienstags 14:00 Uhr

3. und 4. Schuljahr (Pohlers/Reichardt): donnerstags 14:15 Uhr,

5. und 6. Schuljahr (Rüger): donnerstags 16:30 Uhr

Juniorkirche (Christenlehre) Großschocher

1. bis 4. Schuljahr (Hennig): donnerstags 17:00 Uhr

Entdecker-Tage in den Sommerferien 2024

Die Naturentdecker entwickeln sich weiter. Unter dem Namen „Entdecker-Tage“ bieten wir 2x eine Woche in der Villa Jühling in Halle an.
Um Missverständnisse auszuschließen:

1. Durchgang von Sonntag, 23. Juni bis Freitag, 28. Juni

2. Durchgang von Sonntag, 30. Juni bis Freitag, 5. Juli

Genaueres zu Kosten usw. habe ich noch nicht. Die Anmeldung wird wieder über die Website: kirchemitkindern-leipzig.de möglich sein.
Schaut immer mal dort hinein. Die Werbung wird dann ebenso in den Kirchgemeinden ausliegen. Wer unbedingt mit mir unterwegs sein möchte, sollte sich die zweite Woche vormerken. Susanne Schönherr

Bitte Termin für die Lesenacht vormerken!

Gemeinsam hören wir spannende Geschichten und erzählen uns von guten Büchern. Hast du Lust? Dann merk dir schon mal den Termin: Wir treffen uns am Freitag, den 15.03.2024 zum Abendbrot und bleiben bis Samstag zum Frühstück in unserer „Lesewelt“. Denn wir schlafen alle zusammen in den Gemeinderäumen der Taborkirchgemeinde. Das Angebot passt am besten für Kinder von der 1. bis zur 4. Klasse. Falls du dich noch nicht traust, dort zu übernachten, kannst du dich auch am Abend wieder abholen lassen. Weitere Informationen gibt es dann im nächsten Kirchenblatt.

**Für die Jugend**

7. Schuljahr (St.-Michael, L.-Stephan): Konfitag jeweils 9:30 – 15:30 Uhr, 9. und 10. Dezember in Knauthain sowie 27. und 28. Januar in Tabor,

8. Schuljahr (Ziera, Meulenberg): 13. Januar Konfitag in Kleinzschocher, 9:30 – 15:00 Uhr, 09.02. – 14.02.2024 Konfirüstzeit

Junge Gemeinde (Meulenberg): freitags 19:00 Uhr oder nach Absprache

Paddelfreizeit in den Sommerferien – save the date

Auch in den nächsten Sommerferien wollen wir gemeinsam Abenteuer an der mecklenburgischen Seenplatte erleben. Die Freizeit geht vom 19.07 – 26.07.2024. Wir bitten Euch schon jetzt diesen Termin einzuplanen. Die Voranmeldung geht an die Gemeindepädagogin Heidi Marie Pohlers und Pfarrer Daniel Meulenberg. Ausführlichere Informationen gibt es zu einem späteren Zeitpunkt.

Anmeldung zur Jubelkonfirmation 2024

In guter Tradition feiern wir auch 2024 das Fest der Jubelkonfirmation. In Großschocher - Windorf wird dies am 5. Mai um 10:00 Uhr in der Apostelkirche sein. In Knauthain ist die Gemeinde mit allen Jubilaren am 26. Mai 10:00 Uhr in die Hoffnungskirche eingeladen.

Sie wurden vor 10, 25, 50, 60, 65, 70 oder mehr Jahren konfirmiert, dann melden Sie sich bitte zu diesem Festtag in den Pfarrämtern an. Da wir wegen datenschutzrechtlicher Bestimmungen nur Kirchglieder der eigenen Kirchgemeinde direkt anschreiben dürfen, bitten wir Sie herzlichst, diese Einladungen an ehemalige Mitkonfirmanden weiterzugeben.

Zu Besuch bei „Heinzelmännchens“

Kennen Sie das? Sie sitzen im Gottesdienst, freuen sich über eine schön geschmückte Kirche und fragen sich, wer die großen Kürbisse zu Erntedank bzw. die schönen Blumen in seinem Garten gezo-gen hat.

Mich durchströmt besonders in der Weihnachtszeit ein Wohlgefühl, wenn ich an die strahlenden, geschmückten Bäume in unseren Kirchen denke, so ein richtiges „ooooooooh, wie schön“. Schon oft hatte ich das Bedürfnis, einige der vielen „Heinzelmännchen“ kennenzulernen, die es überall in unseren Gemeinden gibt.

In Großschocher gibt es die Tradition des Baumaufstellens seit den 1960ern, entstanden in der Jungen Gemeinde, u.a. bildeten Gerhard Schöber und Freunde das „Christbaum-Team“. Heute nach über 60 Jahren sind noch immer einige ganz treu dabei, so „Schlag, Petter und Matzel“ (Eberhard Söhnel, Peter Rosch und Günther Langner). Siegfried Marx hatte lange Jahre den Hut auf und übergab diesen vor etwa 15 Jahren an Werner Franke.

Nachdem in früheren Zeiten oft die Eigengewächse aus Nachbars Vorgärten zu Ehren in der weihnachtlichen Kirche kamen, sind es in der Neuzeit edle Bäume aus der Plantage der Gärtnerei Gebrüder Neidhardt aus Zitzschen.

Werner Franke kennt die hohen Erwartungen, die an den Baum gestellt werden, wenn hunderte Augenpaare erwartungsfroh in den Altarraum blicken. Der Baum muss etwa 4-5 Meter Höhe haben und eine ganz bestimmte Wuchsform, weshalb er bereits Ende Oktober persönlich in der Plantage reserviert wird. Dabei werden alle Register gezogen und W.F. verweist auf sein Vitamin B als „Himmelspfortner“, um die Preisgestaltung günstig zu beeinflussen. Am Freitag vor dem 4. Advent erfolgt stets die Aufstellung durch die Männer um Werner und seine Söhne Marko und Dirk

sowie Enkel Lukas, nachdem der zentnerschwere Baum bisher von der Fa. STG Grulke, neuerdings durch Dirk Franke transportiert worden ist.

Bei der Kür, Schmücken mit wunderschönen Strohsternen und Installation der Beleuchtung, darf inzwischen der jugendliche Nachwuchs einiger Gemeindemitglieder mit ran. So muss uns auch in Zukunft nicht bange werden, dass aus einer einfachen Fichte ein Weihnachtsbaum wird, der in uns allen wohlige Wärme erzeugt und uns mit Strahlen in dunklen Wintertagen erfreut.



Beim Schlagen des Weihnachtsbaums für die Apostelkirche

Rückblick der Kirchvorstände

Der Rückblick über das Jahr 2023 ist eng verbunden mit der damaligen Unsicherheit bezüglich der Energiekrise. Wir hatten uns entschieden, in der Adventszeit die Kirchen nicht zu heizen und ab Januar bis Anfang April die Gottesdienste in den jeweiligen Gemeindepfarrhäusern stattfinden zu lassen. Wir haben dadurch besondere und schöne gemeinsame Gottesdienste gefeiert und es gab reichlich positive Rückmeldungen und Wünsche, dies für die Zukunft weiterhin zu planen. So wollen wir in Großzschocher ab dem 14. Januar und in Knauthain ab dem 28. Januar die Gottesdienste wieder in der Winterkirche (Gemeindegottesdienstsaal) feiern. Nebenbei bemerkt haben wir allein in Großzschocher ca. 3000 m³ Gas eingespart.

Die besonderen Feste und Festgottesdienste haben uns im vergangenen Jahr wieder gezeigt, wie wichtig unsere Zusammenkünfte für die Gemeindeglieder sind. Unsere Kirchen waren zum Osterfest, zum Vorstellungsgottesdienst, zur Konfirmation, zum Gemeindefest, zur Sommermusik, zum Kirchweihfest und zu den Erntedank-Gottesdiensten gut besucht. Es war eine Freude, das zu sehen. Gut, dass wir einander haben, gut, dass wir einander sehen. Wir hoffen, dass die Gottesdienste am Heiligen Abend und insbesondere zum Weihnachtsfest in diesem Jahr wieder an Bedeutung gewinnen, sind sie doch in der Vorbereitung und Beteiligung durch z.B. die Krippenspiele im Kirchenjahr einzigartig und unvergleichlich.

Die personellen Veränderungen im Haupt- und Ehrenamt sind in den vergangenen Monaten deutlich spürbar gewesen. So wollten in Knauthain Peter Zinn als Friedhofsmitarbeiter und Jörg Wendt als Hausmeister sehr gerne über die Probezeit hinaus weiterhin angestellt bleiben. Es freut uns zu sehen, wie sie sich in ihre Aufgaben eingearbeitet und mit ihrem Engagement der Gemeinde eine erfrischende Neuerung gebracht haben. Unsere Kantor-Katechetin Barbara Kroll-Hiecke teilte uns Mitte September mit, dass sie voraussichtlich für einen längeren Zeitraum krankgeschrieben sein wird. Diese betrübliche Nachricht ist Ihnen inzwischen bekannt. Wir wünschen ihr Gottes begleitende Hand, seinen Segen und gute Genesung und bitten alle Gemeindeglieder, sie in ihren Gebeten mit zu bedenken. Denn wir glauben den Worten aus dem Jakobusbrief, wo es heißt: „Betet füreinander, dass ihr gesund werdet. Des Gerechten Gebet vermag viel, wenn es ernstlich ist.“ (Jak. 5, 16). An dieser Stelle möchten wir allen ehrenamtlichen Helfern ausdrücklich für ihren Dienst im Bereich der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen danken. Ohne ihr intensives Mitwirken wären wir nicht in der Lage, das beträchtliche Angebot in diesem Bereich aufrechterhalten zu können. Es beeindruckt uns zu sehen, wie viele helfen und sich engagieren wollen.

Neben den zahl- und umfangreichen Bauplanungen an den Kirchen in Knautnaundorf, Rehbach und Knauthain konnten mittlerweile die Projekte

Fenstersanierung und Lautsprecheranlage in der Hoffnungskirche abgeschlossen werden. Der Spendenstand bezüglich der Lautsprecheranlage beträgt zusammen mit der Förderung der Landeskirche unglaubliche 10.597,47 Euro (Stand 16.10.2023): Spenden Gemeinde: 6097,47 Euro, Zuweisung Landeskirche: 4500,00 Euro. Wir bedanken uns herzlich bei allen Spendern. Der bisherige Überschuss wird in weitere Mikrofone und andere wichtige Erweiterungen investiert werden. Es ist gut zu wissen, dass durch die neue Anlage das Verstehen im Gotteshaus deutlich verbessert worden ist.

In der Seumestr. 150 ist mittlerweile das Knautschick mehr als angekommen. Nach einer intensiven Phase der Planung und Vorbereitung wurde am 2. September der Laden eröffnet. Der Zuspruch und die bisher generierten Spenden haben die Hoffnungen weit übertroffen. Es ist schön zu sehen, wie unter der Schirmherrschaft der Kirchengemeinde neue Beziehungen geknüpft werden und Begegnungen stattfinden. Hier entsteht Neues.

Gerade der Begriff Begegnung beschreibt unsere Gemeinden und ihren Auftrag wohl am allerbesten. Wir wollen als Kirchvorsteherinnen und Kirchvorsteher auch in Zukunft das Unsere tun, damit Menschen in die Begegnung mit Gott und in Begegnung miteinander treten können. Und so sind wir dankbar für die im September erlebte gemeinsame Zeit zur Gemeindefahrt. Wir konnten unsere Beziehung untereinander und mit Gott vertiefen. Und so ist es abschließend unsere Hoffnung, dass sie sich als Gemeindeglieder einladen lassen in die Gottesdienste und alle weiteren Formate unserer beiden Kirchengemeinden, damit wir weiterhin eine lebendige Gemeinde Jesu Christi sind und als solche wahrgenommen werden.

Ihre Vorstandsvorsitzenden Ralf Zinn und Pfr. Daniel Meulenberg



Zukünftige Toiletten an der Knautnaundorfer Andreaskapelle, Planung atelier2w

Unsere Gemeinderüstzeit

Ein spannendes Septemberwochenende in Hohenstein-Ernstthal



„Dass man so viel naschen konnte!“ „Die Schatzsuche!“ „Der Sportplatz mit Volleyball, Fußball und überhaupt so viel Platz für Bewegung.“ „Das gemeinsame Singen!“ „Das Tanzen beim Morgenworkout mit Linda!“ „Die Kartenspiele am Abend!“ „Das Wandern und dass Dennis dafür Walkie-Talkies mithatte und KEKSE!“ „Die Rederunden im kleinen Kreis!“ „Dass wir länger aufbleiben durften...“

Das waren einige der Antworten auf meine Frage am Sonntagvormittag, was den Kindern und Jugendlichen am Gemeinderüstzeit-Wochenende in Hohenstein-Ernstthal vom 15. bis 17. September am besten gefallen habe. Aus Sicht der Erwachsenen kann man getrost hinzufügen, dass wir ebenfalls große Freude hatten an diesem Wochenende mit seinem Motto „Schätze“. Anzukommen im Bethlehemstift, direkt am Sachsenring gelegen und doch ruhig und inmitten des erzgebirgischen Waldes, in Gemeinschaft aufgenommen zu werden am Freitagabend und in einer Willkommensrunde ganz persönliche Schätze vorstellen zu dürfen, war an sich schon ein Schatz. Von Fotos über Weihnachtsbaumanhänger, gesammelte Versteinerungen, ganze Schatzkisten bis hin zu einem großen Kochtopf war so ziemlich alles an Familienschätzen dabei.

Das gemeinsame Singen, das Essen in großer Runde, die Begegnungen und Gespräche während der Themenrunde am Samstagvormittag mit dem anschließenden kleinen Theaterspiel der Kinder, die Wanderung mit Schatzsuche, die Kaffeepause mit köstlichem Selbstgebackenem mitten im Wald und Kreuzworträtsel für Große, abendliches Grillen und am Sonntag der Gottesdienst in Oberlungwitz mit seiner schönen Kirche auf dem Berg, die Morgenandachten und Morgenworkouts mit Musik – das waren alles kleine und große Schätze, die wir gestärkt mit nach Hause und in die neue Woche nahmen.

Allen, die diese Gemeinderüstzeit ermöglicht, geplant und vorbereitet haben sowie in ihrem Verlauf lang- oder kurzfristig helfend eingesprungen sind, sei an dieser Stelle nochmals ganz herzlich gedankt!

Christine Vosberg

Rückblick Paddelrüstzeit Sommer

Vom Samstag, 8. Juli, bis Donnerstag, 13. Juli, waren wir als JG beider Gemeinden an der Mecklenburgischen Seenplatte unterwegs. Gestartet sind wir am Samstag in Mirow. Es saßen immer zwei Personen in einem Canadier, das Gepäck wurde aufgeteilt. Jeder bekam einen Seesack und pro Canadier wurde eine Leer-Tonne für weiteres Gepäck mitgenommen, um z. B. unsere Verpflegung für die gesamte Woche aufzuteilen. Morgens haben wir zusammen gefrühstückt und uns Lunchpakete gemacht. Dann sind wir nach einer Andacht mit unseren Booten gestartet. Wir haben viele Seen überquert und sind durch zahlreiche Kanäle gepaddelt. Einer davon war die berühmte Schwanenhavel. Diese war sehr eng, aber wunderschön. Am Rand waren Seerosen und man hörte die Vögel zwitschern. Umgefallene Bäume lagen im Weg, so dass man sich beim Durchfahren ducken musste. Wir waren jeden Tag ca. vier Stunden auf dem Wasser. Nachmittags kamen wir auf den verschiedenen Campingplätzen an und schlugen unser Lager auf. Am Abend haben wir zusammen gekocht und Spiele gespielt, was sehr lustig war. Abgeschlossen wurde der Tag mit einer weiteren Andacht, wir haben zusammen gesungen und gebetet. Wir waren ein tolles Team und hatten unglaublich viel Spaß. Charlotte Hartwig



Taufen

*Weise mir, HERR, deinen Weg, dass ich wandle in deiner Wahrheit;
erhalte mein Herz bei dem einen, dass ich deinen Namen fürchte*
Psalm 86,11

Am 15. Juli wurde
Carlo Matteo Steiner
unter der Blutbuche im Pfarrgarten Knauthain getauft

Am 7. Oktober wurden
**Sarah Sophie und Dominik Hempel,
und Leila**
in der Dorfkirche Rehbach getauft



Taufe in Rehbach

Hochzeiten und Ehejubiläen

*Wo du hingehst, da will ich auch hingehen;
wo Du bleibst, da bleibe ich auch.
Dein Volk ist mein Volk,
und dein Gott ist mein Gott.
Rut 1,16*

Am 15. Juli haben
Carlo Steiner und Jessica Steiner, geb. Heller
unter der Blutbuche im Pfarrgarten Knauthain
die Ehe geschlossen.

Bestattungen

*Du tust mir kund den Weg zum Leben:
Vor dir ist Freude die Fülle
und Wonne zu deiner Rechten ewiglich.
Psalm 16,11*

Auf dem Friedhof Knauthain
Annemarie Schmidt
verstarb im Alter von 89 Jahren

Günter Harry Döge
verstarb im Alter von 84 Jahren

Dr. Volker Aßmann
verstarb im Alter von 96 Jahren
Auf dem Friedhof Großzschocher

Brigitte Reimann
verstarb im Alter von 87 Jahren

Renate Clauß
verstarb im Alter von 90 Jahren

Horst Sammet
verstarb im Alter von 94 Jahren

Christa Spreer
verstarb im Alter von 91 Jahren

Auf dem Südfriedhof Leipzig
Ursula Kosbab
verstarb im Alter von 96 Jahren

Jahreslosung 2024



Dezember

03.12.	Ingrid Lippmann 85	18.12.	Monika Langhammer 84
04.12.	Elfriede Röder 93	18.12.	Helga Rüstig 84
05.12.	Christa Riedel 84	18.12.	Ursula Heinicke 75
06.12.	Rainer Makiola 78	22.12.	Reinhard Bartsch 65
07.12.	Horst Schmidt 86	24.12.	Luise Bürger 50
08.12.	Charlotte Köthnig 95	26.12.	Elvira Berger 86
09.12.	Lutz Heinicke 79	26.12.	Gisela Zetzsche 85
10.12.	Anneliese Krause 85	26.12.	Uwe Feistner 84
12.12.	Roland Döring 75	27.12.	Rainer Nicklas 83
13.12.	Rudolf Grünewald 83	27.12.	Gisela Dose 81
14.12.	Erhard Voigt 87	28.12.	Werner Dommsch 87
14.12.	Monika Marschner 82	30.12.	Nortrud Hannes 84
14.12.	Waldemar Haug 77	31.12.	Rudi Koch 92
15.12.	Gisela Kaube 86	31.12.	Karl-Heinz Göhlich 89
15.12.	Frank Beyreuther 79	31.12.	Thea Bergholz 81
17.12.	Waltraut Stamm 89		

Januar

01.01.	Uwe Putbrese 60	09.01.	Else Matzke 93
03.01.	Rainer Junghans 75	09.01.	Marianne Spranger 92
04.01.	Rosa Krafft 91	09.01.	Annelies Reiche 87
04.01.	Loni Esther 88	10.01.	Margarete Putbrese 85
05.01.	Ilka Franke 75	10.01.	Anita Böhme 80
08.01.	Sabine Burkhardt 77	11.01.	Bernd Schreiber 83

13.01.	Elsbeth Gröber 88	20.01.	Christa Adler 86
13.01.	Ingrid Günzler 85	21.01.	Martin Stenzel 87
13.01.	Ingeborg Matzak 84	21.01.	Uta Pruschinsky 82
13.01.	Christina Demmig 82	22.01.	Herbert Brückner 83
14.01.	Sigrid Witzel 82	22.01.	Henrike Rucker 60
14.01.	Manfred Diener 81	23.01.	Erich Bohl 84
17.01.	Peter Schoenfelder 81	24.01.	Harro Köhler 82
17.01.	Martina Hartmann 65	24.01.	Beate Junge 79
18.01.	Irene Trenkel 83	25.01.	Heidelore Koch 80
18.01.	Dr. Wolfgang Weise 83	27.01.	Jürgen Domgall 81
18.01.	Bettina Bechmann 65	30.01.	Christa Adamowsky 84
18.01.	Anke Pasch 60	31.01.	Gerhard Plänitz 90
19.01.	Rita Großmann 84	31.01.	Elke Bittner 75

Februar

01.02.	Heinz Jesse 83	18.02.	Gerhard Schöber 89
01.02.	Helga Wolf1 80	18.02.	Elisabeth Knauer 85
01.02.	Christa Michaelsen 79	19.02.	Monika Lehmann 84
01.02.	Martin Schulze 65	19.02.	Gerd Flister 78
04.02.	Günter Scholz 90	19.02.	Horst Engelke 77
04.02.	Rosel Mrazek 81	20.02.	Heinz Geißler 87
06.02.	Armin Wolf 85	21.02.	Marie-Luise Wenzel 88
06.02.	Dr. Werner Frommhold 84	21.02.	Wolfgang Berger 85
09.02.	Renate Mrugalla 91	21.02.	Thomas Opitz 70
10.02.	Gabriele Hölzel 65	22.02.	Gunter Sack 82
11.02.	Helga Martin 84	22.02.	Ingrid Kaplan 79
12.02.	Monika Albert 84	23.02.	Waltraud Bernard 84
12.02.	Ulf Bierbaum 50	24.02.	Helmut Sauer 87
14.02.	Gerhard Jänsch 90	24.02.	Ursula Hirschfeld 83
14.02.	Ullrich Metzke 77	25.02.	Ralf Fischer 79
15.02.	Ingeburg Franke 78	26.02.	Gisela Fiedler 85
16.02.	Frieda Rau 94	26.02.	Gabriele Weißberger 75
16.02.	Horst Kucharicky 80	27.02.	Helga Alexander 82
17.02.	Friedhilde Schmidt 91	28.02.	Lonny Schiemann 86

Herzlichen Glückwunsch und Gottes Segen

Wir veröffentlichen Ehe- und Familienjubiläen sowie Geburtstage, um die Gemeinde an diesen besonderen Tagen am Leben ihrer Glieder teilnehmen zu lassen. Wer dies nicht möchte, kann dieser Verfahrensweise jederzeit schriftlich oder im Gemeindebüro zu den üblichen Öffnungszeiten widersprechen. Vielen Dank.

Gemeinden

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Leipzig-Knauthain

Seumestr. 129, 04249 Leipzig, Tel.: 0341 4283533, Fax: 0341 4201531
Internet: www.kirche-knauthain.de E-Mail: info@kirche-knauthain.de
Kirchenvorstand: kv@kirche-knauthain.de Vorsitz: Daniel Meulenberg

Öffnungszeiten für Pfarramt, Kirchgeldstelle und Friedhofsverwaltung:
Di: 14:00 – 17:00 Uhr und Do: 9:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 16:00 Uhr

Bankverbindung: Ev.-Luth. KG Lpz.-Knauthain, Betreff Code 1914,
Bank für Kirche und Diakonie - LKG Sachsen
Gemeindep konto: IBAN: DE09 3506 0190 1636 2000 14
Friedhofskonto: IBAN: DE84 3506 0190 1636 2000 22

Ev.-Luth. Apostelkirchgemeinde Lpz.-Großschocher-Windorf

Huttenstr. 14, 04249 Leipzig, Telefon: 0341 4251680, Fax: 0341 4251679
www.apostelkirche-leipzig.de E-Mail: pfarramt@apostelkirche-leipzig.de
Kirchenvorstand: kirchenvorstand@apostelkirche-leipzig.de
Vorsitz: Ralf Zinn

Öffnungszeiten für Pfarramt und Kirchgeldstelle:
Mi: 9:00 – 12:00 Uhr und 15:00 – 18:00 Uhr

Bankverbindung: Ev.-Luth. Kirchenbezirk Leipzig, Betreff Code 1911
Bank für Kirche und Diakonie - LKG Sachsen
Konto: IBAN: DE71 3506 0190 1620 4790 78;
Förderverein der Apostelkirche Leipzig Großschocher-Windorf e.V.
Konto: IBAN: DE73 8605 5592 1161 9020 46 bei der Sparkasse Leipzig

Friedhofsverwaltung Großschocher: Huttenstraße 17a,
Telefon: 0341 4245391 Internet: www.friedhofsverband-leipzig.de

Ökumenische Sozialstation Leipzig e.V. Antonienstraße 41, 04229 Leipzig;
Tel.: 0341 22468-10, -20; Offener Seniorentreff: Dieskaustraße 138

Mitarbeiter

Pfarrer Daniel Meulenberg ist gern zum persönlichen Gespräch und zum Hausbesuch bereit, Anruf genügt. Telefon: 0341 4201541
E-Mail: Daniel.Meulenberg@evlks.de; Pfarrhaus Seumestraße 129, 04249 Leipzig; Sprechzeiten nach Absprache und im Pfarrhaus
Großschocher: Sprechzeiten nach Absprache und im Pfarramt

Kantorei und Gemeindepädagogik

B. Kroll-Hiecke, Telefon: 0341 4251680, kantorei@apostelkirche-leipzig.de
H. M. Pohlers, Telefon: 0176 63478371, heidi-marie.pohlers@evlks.de
M. Sassimowitsch für die Kantorei Knauthain, Telefon: 0170 6493264
(Änderungen vorbehalten, evtl. Aktualisierungen auf unseren Internet-Seiten)